



## **Protokoll Gemeindeversammlung**

Donnerstag, 13. Dezember 2018 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Horriwil

---

<b>Vorsitz</b>	Martin Rüfenacht, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Wilma Flückiger, Gemeindeverwalterin
<b>Stimmzähler</b>	Andreas Schulte / Marcel Spadini
<b>Anwesend</b>	61
<b>Stimmberechtigt</b>	56
<b>Absolutes Mehr:</b>	29
<b>Entschuldigt</b>	-
<b>Presse</b>	Hans Peter Schläfli, AZ-Medien/Solothurner Zeitung
<b>Gäste</b>	Roland Kummli, Finanzverwalter Subingen

---

- 1. Konstituierung und Wahl der Stimmzähler**
- 2. Genehmigung der Traktandenliste / Protokoll der GV vom 07. Juni 2018**
- 3. Budget 2019**
  - 3.1 Kreditbewilligungen**
    - Kreditanpassung Sanierung Hünikenstrasse
    - Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED
    - Revision Ortsplanung
  - 3.2. Genehmigung Budget**
    - Erfolgsrechnung
    - Investitionsrechnung
    - Spezialfinanzierungen
    - Festlegung Steuerfuss
    - Feuerwehersatzabgabe
- 4. Varia**
  - Mitteilungen / Termine

## 1. Konstituierung und Wahl der Stimmenzähler

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Akten sind, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Martin Rüfenacht mit den vorgenannten Feststellungen eröffnet.

### Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Andreas Schulte und Marcel Spadini vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## 2. Genehmigung der Traktandenliste / Protokoll der GV vom 07.06.2018

Die Traktandenliste wurde mit dem Azeiger vom 29.11.2018 an die Haushalte verteilt und gibt zu keinen Diskussionen Anlass. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2018 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. August 2018 genehmigt. Gemäss §10 der Gemeindeordnung liegt es an der heutigen Versammlung zur Einsichtnahme auf.

### Rückblick 2018 von Martin Rüfenacht

Im Jahr 2018 wurden diverse Anlässe von der Gemeinde durchgeführt. Zum ersten Mal wurde in der neuen Legislatur der Neuzuzügeranlass durchgeführt, an dem 30 Personen Informationen über das Dorf aus erster Hand erhielten.

Die Bundesfeier wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt und das Märetfescht war ein Highlight! Es herrschte gutes Wetter und viele Leute mit vielen kreativen Ideen waren vor Ort.

Auch der Jungbürger-Anlass hat zum zweiten Mal stattgefunden. Im vorigen Jahr wurde gemeinsam gekocht und in diesem Jahr wurde ein Schiesskeller besucht.

Es fanden auch zwei Umwelteinsätze von Schulklassen aus Belp und Köniz in Horriwil statt. Dabei wurden Sitzbänke saniert, der Sand beim Spielplatz ausgetauscht, Einlaufschächte befreit, etc.

Die Zirkuswoche von der Schule Horriwil ist besonders hervorzuheben. Ein grosses Lob geht an Andreas Richner als OK-Präsident, sowie an die Schulleitung Evelyn Ruef und die Lehrerschaft. Natürlich auch an die Kinder der Schule Horriwil, welche ein unterhaltsames Programm einstudiert haben.

Es wurde offiziell der neue Verein «Horristrümpf» gegründet, der sich als Verein eintragen liess und die Statuten abgegeben hat.

In seinen Legislaturzielen hat der Gemeinderat festgelegt, dass sich die Gemeinde in diversen regionalen Projekten einbringt. So wird bspw. die Wasserversorgung im Wasseramt neu organisiert, bei dem Cyrill Spirig die Interessen von Horriwil wahrt. Zudem sind wir im Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd engagiert (Martin Rüfenacht), sowie in Projekten der Sozialregion Wasseramt Süd, in dem Alain Hofer auch als Vorstandsmitglied in Projektgruppen tätig ist. Im Verbandsrat OWO wahrt Pascal Kissling die Interessen von Horriwil. Zudem ist die Gemeinde auch im Verein pro Wasseramt als Standort im Wasseramt nach aussen hin gut positioniert.

Es fanden zum Teil erste beschwerliche Sitzungen in diesen regionalen Projekten statt. Man hat sich jedoch mittlerweile daran gewöhnt, dass aus Horriwil auch kritische Stimmen eingehen.

### 3. Budget 2019

#### 3.1 Kreditbewilligungen

##### **Kreditanpassung Sanierung Hüniken-, Haupt- und Hersiwilstrasse mit Gehwegausbau Breitenacker**

Die Gemeindeversammlung hat am 10. Dezember 2015 einem Kredit in der Höhe von CHF 316'000 zugestimmt und den Gemeinderat mit dem Vollzug des Geschäftes beauftragt. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) des Kanton Solothurn hat das Projekt in der Zwischenzeit ausgedehnt und den oberen Teil der Hauptstrasse mit einem Ausbau des Gehweges mit einbezogen. Grund dafür ist der Busbetreiber. Die Bushaltestellen sind nicht mehr so wie sie sein müssen und eine Anpassung wird notwendig. Dazu soll ein Trottoir gebaut werden, was zur Folge hat, dass das Projekt nicht mehr wie ursprünglich projektiert CHF 1 Mio. sondern insgesamt CHF 2 Mio. kosten wird. Die Gemeinde muss voraussichtlich einen Drittel davon übernehmen. Ab dem 17. Januar 2019 wird das Projekt während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Ein Infoanlass ist für Juli 2019 und der Baubeginn für Spätsommer/Herbst 2019 geplant.

Der Gemeindeanteil für die Kosten beläuft sich neu auf CHF 660'000. Die Sanierung der Hünikenstrasse ist für den Zeitraum 2019-2020 vorgesehen. Der Kantonsrat hat vor zwei Tagen beschlossen, dass das Strassengesetz revidiert werden soll und dabei Gemeindebeiträge praktisch ganz wegfallen sollen. Da an der Hünikenstrasse neu auch ein Trottoir gebaut werden soll, wird die Gemeinde sich eventuell doch finanziell auch mit einem Teil beteiligen müssen. Wäre dies der Fall, würde dieser Anteil jedoch um Einiges tiefer ausfallen, als die budgetierten CHF 660'000. Da das Gesetz heute noch nicht wirksam ist, muss die Gemeindeversammlung heute über diesen Kredit befinden.

*Wortmeldungen:*

**Urs Hintermann:** *das Geschäft wurde gestern im Regierungsrat verabschiedet, weshalb muss heute dieser Kredit noch gesprochen werden? **Martin Rüfenacht** erläutert, dass dies formal so geschehen muss, weil das Gesetz per heute noch nicht in Kraft ist, resp. uns der Kanton noch nicht entlastet hat. Wir sind formal gebunden. Wir werden niemals den gesamten Kredit bezahlen müssen. Aber so lange die Zahlen nicht definitiv sind, müssen wir den Betrag vom Souverän genehmigen lassen.*

**Eugen Lüthi:** *fragt, wo der Gehweg Breitenacker verlaufen soll. **Cyrill Spirig** zeigt auf dem Plan die entsprechende Stelle. Das Trottoir soll entlang der Hünikenstrasse entstehen.*

**Martin Rüfenacht** *ergänzt, dass der Kanton viele Gespräche mit den Anstössern geführt habe. Er ruft alle dazu auf, die Unterlagen bei der Auflage einzusehen und sich einzubringen.*

Auf das Geschäft wird eingetreten.

##### **Antrag Gemeinderat:**

Es sei ein Zusatzkredit in Höhe von CHF 335'000 für den Gemeindeanteil am Projekt Sanierung Hüniken- Haupt- und Hersiwilstrasse mit Gehwegausbau Breitenacker zu bewilligen.  
Die Schlussrechnung sei der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

##### **Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig:**

###### **Beschluss:**

Der Zusatzkredit in Höhe von CHF 335'000 für den Gemeindeanteil am Projekt Sanierung Hüniken-Haupt- und Hersiwilstrasse mit Gehwegausbau Breitenacker wird bewilligt.  
Die Schlussrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

**Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED (Ersatzinvestition)**

Die Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen sind noch mit der alten und energieintensiven Technologie der traditionellen Glühbirnen ausgestattet. Vor einigen Jahren (2014/2015) hat die Gemeinde die Strassenbeleuchtung auf der Kantonsstrasse auf die LED- Technologie umgestellt und spart damit jährlich Stromkosten.

Der Gemeinderat plant nun die Umstellung der Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen auf LED und verspricht sich dabei weitere Einsparnisse in den Stromkosten um bis zu CHF 3'000 jährlich.

Gleichzeitig können die tiefen Kandelaber erhöht werden, um künftig die heute geltenden Normen für die Beleuchtung von Strassen zu erfüllen. Die beiden schrägen Kandelaber an der Subingen- und Grabackerstrasse werden dabei auch behoben. Die Betriebskosten können damit um bis zu 60% reduziert werden. Die Lebensdauer von LED Lampen betragen ca. 10 Jahre.

Die gesamte Investition beläuft sich auf CHF 90'000 und soll in einer ersten Etappe im Jahr 2019 und in einer zweiten Etappe im Jahr 2020 umgesetzt werden.

*Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.*

Auf das Geschäft wird eingetreten.

**Antrag Gemeinderat:**

Es sei ein Kredit in Höhe von CHF 90'000 für die Umstellung der Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen auf die LED-Technologie zu bewilligen

Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug des Geschäftes zu beauftragen.

Die Schlussrechnung sei der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

**Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig:****Beschluss:**

Der Kredit in Höhe von CHF 90'000 für die Umstellung der Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen auf die LED-Technologie wird bewilligt.

Der Gemeinderat wird mit dem Geschäft beauftragt. Die Schlussrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

**Revision Ortsplanung**

Die aktuelle Ortsplanung der Gemeinde Horriwil stammt aus dem Jahre 2000. Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre Ortsplanung alle 10-15 Jahre zu revidieren. Der Gemeinderat hat es sich zum Ziel gesetzt, die Ortsplanungsrevision in der laufenden Legislatur durchzuführen und dafür eine Spezialkommission zusammen mit einem auf Raumplanung spezialisierten, noch nicht definierten, Ingenieurbüro einzusetzen. Bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode soll die neue Ortsplanung vorliegen. Die Spezialkommission soll die Bedürfnisse der Bevölkerung wiedergeben und entsprechend zusammengesetzt werden.

Bei der Revision sollen mögliche Themen wie die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren, Gestalten der Landschaft, Förderung der Biodiversität, wo und wie soll in der Landwirtschaft produziert, wo soll Gewerbe angesiedelt werden, etc. geklärt werden.

Die Einzonung neuer Grundstücke muss dabei überprüft, vorhanden Grundstücke sollen gefördert, die verdichtete Bauweise umgesetzt und entlang der Hauptstrasse eine Ausnützungsziffer von aktuell 0.35 auf 0.5 erhöht werden. Ein weiteres Ziel ist die Prüfung, ob freie Grundstücke an der Gewerbestrasse zur Ansiedlung für neues Gewerbe angeboten werden können.

*Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.*

Auf das Geschäft wird eingetreten.

**Antrag Gemeinderat:**

Es sei ein Kredit in Höhe von CHF 120'000 für die Revision der Ortsplanung zu bewilligen. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug des Geschäftes zu beauftragen. Die Schlussrechnung sei der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

**Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 55 Stimmen und einer Enthaltung:****Beschluss:**

Der Kredit in Höhe von CHF 120'000 für die Revision der Ortsplanung wird bewilligt. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug des Geschäftes beauftragt. Die Schlussrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

**3.2 Genehmigung Budget**

Die Darstellung erfolgt analog Budget/Rechnung 2018 nach den Vorgaben des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2).

Ergebnisse	Budget 2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betrieblicher Aufwand	4'164'640	4'089'060	3'973'093.05
Betrieblicher Ertrag	3'946'370	3'906'070	4'361'390.14
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-218'270</b>	<b>-182'990</b>	<b>388'297.09</b>
Finanzaufwand	13'900	17'800	16'594.30
Finanzertrag	36'860	38'060	38'324.10
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>22'960</b>	<b>20'260</b>	<b>21'729.80</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	80'747.00
Ausserordentlicher Ertrag	5'398	0	1'762.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>5'398</b>	<b>0</b>	<b>-78'985.00</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b> <small>Ertragsüberschuss (+), Aufwandsüberschuss (-)</small>	<b>-189'912</b>	<b>-162'730</b>	<b>331'041.89</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	1'034'700	964'000	243'773.05
Investitionseinnahmen	444'600	409'300	86'128.02
Einnahmenüberschuss	0	0	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b> <small>Nettoinvestitionen (-), Einnahmenüberschuss (+)</small>	<b>-590'100</b>	<b>-554'700</b>	<b>-157'645.03</b>

## Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 189'912 ab. Der durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden kann.

Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt das Ergebnis um CHF 27'182 schlechter aus.

Die wesentlichen Abweichungen werden in den nachfolgenden Berichten der Ressort-Verantwortlichen erläutert.

Bedingt durch die positiven Abschlüsse der letzten Jahre, fällt der Ertrag aus dem Finanzausgleich aus – und Horriwil wird von der Bezüger- zur Geber-Gemeinde mit CHF 12'100. Die Steuereinnahmen (natürliche und juristische Personen) sind auf dem Niveau der Vorjahre, während der zweckgebundene Aufwand bei der sozialen Sicherheit steigt und im Bereich Raumordnung einmalig höher wird.

Einzelkonten nach Funktionen	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	539'370	243'610	531'890	238'760	549'783.60	250'974.32
Nettoaufwand		295'760		293'130		298'809.28
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	86'515	44'290	94'445	41'200	75'072.10	64'544.50
VERTEIDIGUNG						
Nettoaufwand		42'225		53'245		10'527.60
2 BILDUNG	1'874'430	314'730	1'873'525	300'100	1'860'126.19	278'263.45
Nettoaufwand		1'559'700		1'573'425		1'581'862.74
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	20'030	0	40'020	0	16'009.10	0.00
Nettoaufwand		20'030		40'020		16'009.10
4 GESUNDHEIT	126'510	0	124'160	0	104'523.30	0.00
Nettoaufwand		126'510		124'160		104'523.30
5 SOZIALE SICHERHEIT	750'130	1'500	683'080	1'500	614'840.90	1'500.00
Nettoaufwand		748'630		681'580		613'340.90
6 VERKEHR	263'385	70'162	257'985	59'000	245'840.10	60'762.00
Nettoaufwand		193'223		198'985		185'078.10
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	453'070	383'616	421'820	367'650	530'983.12	475'232.87
Nettoaufwand		69'454		54'170		55'750.25
8 VOLKSWIRTSCHAFT	11'580	0	23'665	0	14'734.80	0.00
Nettoaufwand		11'580		23'665		14'734.80
9 FINANZEN UND STEUERN	53'520	3'120'632	56'270	3'098'650	389'563.03	3'270'199.10
Nettoertrag	3'067'112		3'042'380		2'880'636.07	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>4'178'540</b>	<b>4'178'540</b>	<b>4'106'860</b>	<b>4'106'860</b>	<b>4'401'476.24</b>	<b>4'401'476.24</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>						
<b>Aufwandüberschuss</b>						
<b>Total</b>	<b>4'178'540</b>	<b>4'178'540</b>	<b>4'106'860</b>	<b>4'106'860</b>	<b>4'401'476.24</b>	<b>4'401'476.24</b>

## Investitionsrechnung

Sämtliche Investitionen können aus den flüssigen Mitteln der Gemeinde finanziert werden.

Die Sanierung von Kantonsstrassen wird voraussichtlich ab 2019 zu 100% vom Kanton finanziert.

Ein definitiver Entscheid steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus und wir allozieren weiterhin einen Gemeindebeitrag (siehe auch Ressortbericht Bau & Werke)

Einzelkonten nach Funktionen	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG	0	0	0	0	227'773.05	0.00
Nettoausgaben						227'773.05
6 VERKEHR	261'700	0	273'000	0	16'000.00	0.00
Nettoausgaben		261'700		273'000		16'000.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	299'000	92'500	289'000	112'500	86'128.02	86'128.02
Nettoausgaben		206'500		176'500		
8 VOLKSWIRTSCHAFT	474'000	352'100	402'000	296'800	0.00	0.00
Nettoausgaben		121'900		105'200		
9 FINANZEN UND STEUERN	444'600	1'034'700	409'300	964'000	0.00	243'773.05
Nettoeinnahmen	590'100		554'700		243'773.05	
<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>	<b>1'479'300</b>	<b>1'479'300</b>	<b>1'373'300</b>	<b>1'373'300</b>	<b>329'901.07</b>	<b>329'901.07</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						
<b>Ausgabenüberschuss</b>						
<b>Total</b>	<b>1'479'300</b>	<b>1'479'300</b>	<b>1'373'300</b>	<b>1'373'300</b>	<b>329'901.07</b>	<b>329'901.07</b>



- Sanierung Hünenstrasse: CHF 166'700
- Umrüstung Strassenbeleuchtung: CHF 95'000
- Sanierung Wasserversorgung: CHF 170'000.-  
(Wasserversorgung in der Hünenstrasse muss erneuert werden. Diese wird nicht vom Zweckverband Wasser äusseres Wasseramt finanziert).
- Sanierung Abwasser: CHF 79'000  
(direkter Zusammenhang mit der Sanierung Hünenstrasse; die Schächte müssen angepasst werden)
- Revision Ortsplanung: CHF 50'000  
1. Tranche investieren im 2019
- Sanierung Drainage: CHF 474'000  
1. Tranche Flurenwässerung

### Spezialfinanzierungen

Die Abfallbeseitigung ist gut und verursachergerecht organisiert; ein minimaler Anpassungsbedarf zeichnet sich lediglich bei der Grünabfuhr ab.

Bei der Abwasserbeseitigung und bei der Wasserversorgung müssen erst die Reglemente angepasst werden, um die Asymmetrien (vornehmlich aus rückläufigen Anschlussgebühren) wieder zu korrigieren.

Finanzierung - Spezialfinanzierung einzel	Wasserversorgung		Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Budget 2019	Jahresrechnung 2017	Budget 2019	Jahresrechnung 2017	Budget 2019	Jahresrechnung 2017
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	11'150	13'501.00	63'690	188'915.08		
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	67'560	29'639.30	780		2'570	807.50
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	2'350	0.00	780	0.00	0	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0	0.00	0	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0	0	0	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0.00	0	0	0	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0.00	0	0	0	0.00
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-54'060</b>	<b>-16'138.30</b>	<b>63'690</b>	<b>188'915.08</b>	<b>-2'570</b>	<b>-807.50</b>
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	117'500	0.00	39'000	0.00	0	0.00
<b>Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)</b>	<b>-171'560</b>	<b>-16'138.30</b>	<b>24'690</b>	<b>188'915.08</b>	<b>-2'570</b>	<b>-807.50</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad in %</b>	<b>46.01%</b>	<b>0.00%</b>	<b>-163.31%</b>	<b>0.00%</b>	<b>0.00%</b>	<b>0.00%</b>

Bei der Wasserversorgung muss aktuell von einem Defizit ausgegangen werden. Dies ist jedoch vertretbar, da ein sehr hoher Saldo in der Spezialfinanzierung vorhanden ist. Das Gebührenreglement Wasser muss aber entsprechend angepasst werden.

Bei der Abwasserbeseitigung nimmt die Gemeinde aktuell mehr ein, als diese Kosten verursacht. Hier muss das Reglement ebenfalls angepasst werden. Die finanziellen Mittel dürfen nur zweckgebunden verwendet werden. Das Ziel ist, durch die Gebührenanpassung eine «schwarze Null» zu erwirtschaften.

**Ressort Soziales: Alain Hofer**

Die Kosten im Bereich soziale Sicherheit gehen in den letzten Jahren leider nur in eine Richtung – nämlich nach oben! Der Kanton gibt den Gemeinden vor, welche Beträge «pro Kopf» bezahlt werden müssen. Die Gemeinden können dies leider nicht beeinflussen. Die Kosten nehmen stetig zu.

Seniorenleistungen / Leistungen an das Alter

Die Finanzierung der Seniorennachmittage und der jährlichen Seniorenfahrt wurden bisher separat finanziert und die Organisatorinnen waren daher vom Budget eingeschränkt. Neu soll es ein Gesamtkonzept und ein Budgetposten für sämtliche Seniorenaktivitäten geben, so dass die finanziellen Mittel mit unterschiedlichem Schwergewicht eingesetzt werden können (einmal eine ausgedehnte Seniorenreise – dann wieder mehr Mittel für die Seniorennachmittage).

**Ressort Infrastruktur, Sicherheit, Landwirtschaft: Peter Loser**

Der grösste Budgetposten ist ein Planungskredit in Höhe von CHF 10'000 für die Teilsanierung des «neuen» Schulhausteils und der Turnhalle. Heizung, Flachdächer, Duschen, Fassaden, etc. müssen nach der Zeitspanne von 25 Jahren erneuert oder saniert werden. Mit dem veranschlagten Planungskredit soll eine kompetente Beratung beauftragt werden, die aufzeigt, wie die Sanierung in den nächsten Jahren sinnvoll umgesetzt werden kann.

Sicherheit in der Turnhalle: die Schaukelringseile und Kletterseile in der Turnhalle müssen nach einer Sicherheitskontrolle, altershalber ersetzt werden. Kostenaufwand CHF 4'400.

Elektrokontrolle Schulhaus/Kiga/MZG: Die Reparaturen wurden abgeschlossen. Diverse Anpassungen an den Elektroinstallationen müssen nun fortlaufend vorgenommen werden. Der Werkraum des Schulhauses wird zur Sicherheit der Kinder über FI abgesichert und die Verkabelung erneuert. Kostenaufwand CHF 5'700.

Die Spielwiese zwischen dem Mehrzweckgebäude und dem Schulhaus hat während dem trockenen Sommer stark gelitten. Pilze und Unkraut haben sich entwickelt. Die Wiese muss mit einer «sanften Sanierung» wieder instand gestellt werden. Kostenaufwand: 4'100.

Sicherheit: die umliegenden Gemeinden sind alle mit einem Defibrillator ausgestattet. Die Gemeinde Horriwil möchte auch ein Gerät anschaffen und ortsansässige Personen (Schule, Feuerwehr, Gemeindeangestellte) im Umgang damit schulen lassen. Kostenaufwand: CHF 4'800.

**Ressort Bildung und Kultur: Pascal Kissling**

Horriwil hat eine eigene Primarschule. Diese ist relativ kostenintensiv. Die Kosten bleiben jedoch konstant. In den vergangenen Jahren betrug die kleinste Schülerzahl 60 Schüler. Die Zahlen sind erfreulich und in den letzten Jahren konnte eine Zunahme der Schülerzahlen von 20-25% verzeichnet werden. In den nächsten zwei Jahren hat die Schule ausgeglichene Klassengrößen dank mehr Schülern.

**Ressort Bau und Werke: Cyrill Spirig**

Die Gemeindeinfrastruktur sollte besser unterhalten werden. Die Werke kommen in die Jahre und müssen ebenfalls mittelfristig erneuert werden. Entsprechend müssen Gelder dafür geplant und eingesetzt werden.

Spezialfinanzierung: Dank der regen Bautätigkeit der letzten Jahre in Horriwil konnten entsprechend Gebühren für Wasseranschlüsse eingenommen werden. Die Spezialfinanzierungen müssen wie erwähnt ausgeglichen werden. Die Gefässe der Spezialfinanzierung müssen für neue Wasser- /Abwasserleitungen eingesetzt werden. Dies soll im 2019 entsprechend umgesetzt werden.



**Ressort Finanzen: Martin Rüfenacht**

Horriwil erhält keine Zahlungen mehr aus dem Finanz—und Lastenausgleich vom Kanton. Im Jahr 2018 muss von der Gemeinde sogar ein Beitrag in Höhe von CHF 12'000 bezahlt werden. Vor zwei bis drei Jahren erhielt die Gemeinde noch CHF 200'000 bis CHF 300'000 aus dem Ausgleich.

Der Gesamtertrag aus den Steuereinnahmen ist ebenfalls rückläufig. In den vergangenen Jahren gingen hohe Steuernachzahlungen in die Gemeindekasse ein. Jetzt werden keine weiteren Rückzahlungen erwartet. Die Steuereinnahmen können künftig relativ genau eingeschätzt werden. Bei den juristischen Personen sind die Einnahmen leider rückläufig. Die Gemeinde wird mit sämtlichen juristischen Personen das Gespräch suchen, damit verstanden werden kann, worauf der rückläufige Trend beruht.

Bei der Gegenüberstellung der Gemeindeeinnahmen zu den -Ausgaben bleibt Horriwil ein Betrag von CHF 200'000 pro Jahr, mit dem Investitionen getätigt werden können. Dies ist ein relativ kleiner Betrag. Benötigt bspw. die Feuerwehr ein neues Fahrzeug, wäre dieser Betrag bereits aufgebraucht. Soll bspw. das Mehrzweckgebäude saniert werden, müsste dies über fünf Jahre hinweg geplant und gespart werden – und wir hätten keine Möglichkeit, zusätzlich andere Investitionen zu tätigen.

Das Pro-Kopf-Vermögen der Gemeinde beträgt CHF 4'400. Werden davon von jedem Einwohner rund CHF 700 pro Jahr eingesetzt, können wir noch weitere ein, zwei Jahre so weitermachen. Es geht der Gemeinde zwar nicht schlecht, aber die Zeichen der Zeit müssen frühzeitig erkannt werden. Der Gemeinderat versucht Lenkmassnahmen vorzunehmen. Das Budget wurde vom Gemeinderat entsprechend nach unten korrigiert. Investitionen für Hydranten, für die Schieberkontrolle, etc. wurden aus dem Budget entfernt.

**Steuern**

Das Budget 2019 basiert auf einem Steuerfuss von 122% der einfachen Staatssteuer für natürliche Personen und von 122% für juristische Personen.

**Feuerwehersatzabgabe**

Die Feuerwehersatzabgabe soll weiterhin bei 15% der einfachen Staatssteuer festgelegt werden.

*Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen*

**Antrag Gemeinderat**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2019 wie folgt zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

1)	<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	4'178'540	
		Gesamtertrag	Fr.	3'988'628	
		<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	Fr.	<b>-189'912</b>	
2)	<b>Investitionen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'034'700	
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	444'600	
		Einnahmenüberschuss	Fr.		
		<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	Fr.	<b>-590'100</b>	
3)	<b>Spezialfinanzierungen</b>	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-65'210
		Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	41'620
		Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-2'570
4)	Die Teuerungszulage für das Haupt- und Nebenpersonal auf 1 % festzulegen				
5)	Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:	Natürliche Personen	122 %	der einfachen Staatssteuer	
		Juristische Personen	122 %	der einfachen Staatssteuer	
6)	Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:		15 %	der einfachen Staatssteuer	
7)	Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.				

**Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:****Beschluss:**

Das Budget 2019 wird mit all seinen Bestandteilen genehmigt.

**4. Varia****Präsentation Rechnungsprüfungskommission: Marcel Spadini**

Marcel Spadini erläutert die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission bis zum Sommer 2019. (siehe separate Präsentation).

**Präsentation Feuerwehr: Guido Schläfli**

Guido Schläfli erläutert die aktuellen Kennzahlen und Aufgaben der Feuerwehr Horriwil (siehe separate Präsentation).

**Mitteilungen aus den Ressorts****Ressort Soziale Wohlfahrt, Gesundheit & Vereine/Freizeit – Alain Hofer**Fusion Sozialregionen

Aktuell gibt es im Kanton Solothurn insgesamt 14 Sozialregionen. Diese wurden seinerzeit mit dem Ziel gebildet, die sozialen Aufgaben kosteneffizienter zu gestalten und dabei die Sozialkommissionen in den Gemeinden abzuschaffen. Einer der Absichten dahinter war, die sozialen Fragen professionell und nicht mehr als «Amateure» zu bearbeiten. Seit 2009 ist Horriwil der Sozialregion Wasseramt Ost angegliedert, welche ihren Sitz in Derendingen hat. Zehn Jahre später stellt man nun fest, dass die Kosten immer höher werden. Es ist an der Zeit, bestehende Strukturen zu hinterfragen und zu überdenken. Die Einwohnergemeinde Subingen hat die Zahlen bei der Sozialregion Wasseramt Ost angefordert. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Kosten seit 2012 nur moderat angestiegen sind. Der Verwaltungsapparat hingegen kostet in derselben Zeitspanne mittlerweile das Doppelte. Somit muss das Gebilde überprüft werden und es muss die Frage gestellt werden, ob es sich in die richtige Richtung entwickelt.

Aktuell wird ein Zusammenschluss der Sozialregion Ost mit der Sozialregion Süd (Sitz in Gerlafingen) geprüft. Somit würde man von einer der kleinsten Sozialregionen durch den Zusammenschluss mit 27'000 Einwohnern zu einer der Grössten werden. Man geht davon aus, dass durch einen Zusammenschluss vermehrt Synergien genutzt und Verwaltungskosten entsprechend reduziert werden können. Damit wird der Effekt erhofft, dass auch im Bereich Sozialhilfe Gelder eingespart werden können.

Bei der aktuellen Prüfung eines Zusammenschlusses wird geprüft, ob dieses Ziel tatsächlich erreicht werden kann. Eine entsprechende Vorstudie wurde bereits erstellt. Das Fazit lautet, dass ein Zusammenschluss sinnvoll sein könnte. Die angegliederten Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen, die Fusion weiterzuverfolgen. Bis zur Gemeindeversammlung im Juni 2019 sollten die Resultate vorliegen, so dass über das weitere Vorgehen vom Souverän abgestimmt werden kann.

In der Steuerungsgruppe der Anschlussgemeinden sind folgende Mitglieder vertreten:

- Kuno Tschumi, Gemeindepräsident Derendingen
- Martin Rüfenacht, Gemeindepräsident Horriwil, Präsident der Gemeindepräsidienkonferenz Wasseramt
- Philipp Heri, Gemeindepräsident Gerlafingen

In der Projektgruppe sind folgende Personen aus den Gemeinden vertreten:

- Thomas Linder, Gemeinderat Ressort Soziales, Etziken
- Nadja Lüthi, Gemeinderat Ersatzmitglied, Gerlafingen
- Alain Hofer, Gemeinderat Ressort Soziales Horriwil

## Kultur

Die Beiträge an die kulturellen Einrichtungen entsprechen grossmehrheitlich denjenigen des Vorjahres. Es werden weiterhin das Naturmuseum Solothurn, die Zentralbibliothek und das Stadttheater mit proportionalen Beiträgen (Anzahl Einwohner) unterstützt. Zudem werden Veranstaltungen für die Dorfbevölkerung wie z.B. die 1. August-Feier mit finanziellen Mitteln unterstützt.

Die Einwohnergemeinde unterstützt zudem weiterhin Vereine mit einem wesentlichen Bezug zum Dorf mit einem Vereinsbeitrag von CHF 200 pro Verein. Die Ortsvereine sind beitragsberechtigt, sofern sie sich als Verein konstituiert haben und einen eindeutigen Bezug zum aktiven und attraktiven Dorfleben haben. Zur Prüfung der Beitragsberechtigung sind dem Gemeinderat gültige Statuten vorzulegen. Vereinsähnliche Gruppierungen sind nicht beitragsberechtigt.

## Sport und Freizeit

Die Beträge bleiben unverändert und bewegen sich im Rahmen der jeweiligen Vorgaben.

## Gesundheit

Die Gesundheitskosten richten sich nach den effektiven Kosten und den jeweiligen Vorgaben und Budgetempfehlungen des Amtes für soziale Sicherheit. Es besteht seitens der Einwohnergemeinde kein Budgetspielraum.

## Soziale Sicherheit

Die Budgetierung im Bereich der sozialen Sicherheit richtet sich bei den wesentlichen Posten nach den Richtwerten für die Budgetierung des Kantons. Auch hier besteht grundsätzlich kein Spielraum für eine abweichende Budgetierung. Freiwillige Beiträge werden in Zukunft jeweils einzeln geprüft, nur zurückhaltend und bei einem klar erkennbaren Mehrwert oder Nutzen für eine grössere Bevölkerungsgruppe gesprochen. Grundsätzlich erfolgt die Beteiligung an Private Institutionen über den Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden, welcher unter den vom Verband evaluierten unterstützungswürdigen privaten Institutionen aufteilt. Weitere Beiträge werden nur zurückhaltend gesprochen. Die bisherigen Beiträge an die kantonale Case-Management Stelle fallen weg, da diese Stelle aufgehoben wurde.

Im Bereich der Leistungen an das Alter wird in Zukunft ein Pauschalbetrag von CHF 10'000 für Aktivitäten der Senioren budgetiert. Damit wurde die Budgetposten „Seniorenanlässe“ (insbesondere der Seniorenausflug) und „Seniorenachmittage“ zusammengefasst. Dies ermöglicht uns in Zukunft eine flexiblere Planung der Anlässe für die Senioren.

Die Sozialhilfe und das Asylwesen werden von den Sozialregionen wahrgenommen. Die Einwohnergemeinde Horriwil ist seit der Einführung dieses Systems Teil der Sozialregion Wasseramt Ost und damit der Leitgemeinde Derendingen angeschlossen. Eine Überprüfung dieser Situation hat zum Ergebnis geführt, dass das derzeitige System grundsätzlich überdacht werden soll und der Gemeinderat hat entschieden, dass die Prüfung eines Zusammenschlusses der Sozialregionen Wasseramt Ost und Wasseramt Süd unterstützt wird.

## **Ressort Bildung und Kultur: Pascal Kissling**

### Dreifachhalle OZ13/OWO: «1+1=3»

In Subingen ist der Neubau einer Dreifachhalle am Standort des Oberstufenzentrums OZ13 geplant. Der Zweckverband Oberstufe Wasseramt Ost benötigt eine weitere Turnhalle für den Schulbetrieb. Die beiden Standorte des Oberstufenzentrums OZ De/Lu in Derendingen sowie das OZ13 in Subingen sind im Zweckverband OWO organisiert.

Beim Bau vor zehn Jahren musste für die Bewilligung des Projekts des neuen Schulstandortes OZ13 ein Kompromiss eingegangen werden. Das Projekt mit einer Doppeltturnhalle wurde nicht bewilligt und es musste eine Halle gestrichen werden. Der Schulbetrieb ist jedoch auf eine weitere Halle angewiesen, die von Beginn an gefehlt hat. Die Einwohnergemeinde Subingen hat ebenfalls Bedarf an einer weiteren Halle, da die Bevölkerung in den letzten Jahren entsprechend gewachsen ist.

Für einen Krüppelhallenanbau rechnet der Zweckverband OWO mit Kosten in Höhe von CHF 5 Mio. Für den Bau einer «normalen» Turnhalle budgetiert die Einwohnergemeinde Subingen Kosten in Höhe von CHF 4 Mio. Somit haben zwei unabhängige Parteien dasselbe Problem zu bewältigen. Dadurch ist die Idee eines Baues einer Dreifachhalle auf dem Gelände der OWO/OZ13 in Subingen mit max. Anlagekosten in Höhe von CHF 8.3 Mio entstanden.

Subingen wird eine Halle finanzieren, der Zweckverband OWO durch den Bedarf der Schule deren zwei. Der Anteil für die Gemeinde Horriwil beträgt abzüglich der aktuellen Mietkosten der Räumlichkeiten in Subingen und dem Anteil der Gemeinden Derendingen/Luterbach/Subingen neu CHF 7'000. Subingen wird den Bau einer Halle finanzieren und diese zu den geschätzten Betriebskosten an den Zweckverband OWO. Die neue Dreifachhalle soll im Jahr 2021 realisiert sein. Der Belegungsplan der neuen Hallen obliegt der OWO. Es soll ein Verteilschlüssel angewendet werden. Horriwil wird sich dafür einsetzen, so viele Belegungszeiten wie möglich zu erhalten. Aktuell wird geprüft, zu welchen Konditionen auch Kontingente von Derendingen/Luterbach von Horriwil übernommen werden können, da diese keine Belegung im OZ13 benötigen.

#### *Wortmeldungen:*

*Es wird die Frage gestellt, weshalb zwei Hallen für die OWO gebaut werden müssten. Da eine Halle bereits besteht, würde doch eine weitere Halle ausreichen!? **Pascal Kissling** antwortet, dass aktuell auch eine Aula für grössere Anlässe der Schule im OZ13 fehlen würde. Die bestehende Halle wird mit dem Bau der neuen Dreifachhalle zu einer Aula umgenutzt.*

### **Ressort Infrastruktur, Sicherheit, Landwirtschaft: Peter Loser**

#### Fusion Zivilschutz

Der VBZAS wird per 01.01.2019 seinen Betrieb aufnehmen. Dominik Meyer wurde als neuer Bataillonskommandant neu eingestellt. Er war bereits Kommandant der Zivilschutzorganisation Wasseramt Ost, welcher Horriwil bis Ende 2018 angehört.

Gemeinsam mit den kantonalen Behörden wird Horriwil im Jahr 2019 einen Notfalltreffpunkt bestimmen, bei dem sich die Bevölkerung in einem Notfall und fehlender Kommunikationsmöglichkeiten versammeln und von den Behörden informiert wird. Zuerst wurde für Horriwil der Notfalltreffpunkt im OZ13 in Subingen zugeteilt. Der Gemeinderat hat sich jedoch dafür eingesetzt, dass Horriwil einen eigenen Notfalltreffpunkt erhalten wird. Dies wurde so vom Kanton genehmigt und wird im Laufe des Jahres 2019 offiziell kommuniziert.

#### Anfrage Standort 5G-Antenne in Horriwil

Die Gemeinde wurde von einem Telekommunikationsunternehmen angefragt, ob Horriwil einen Standort für eine Antenne mit der 5G-Technologie anbieten kann. Diese wird für intelligente Stromnetzregelungen, Navigation, etc. benötigt. Der Gemeinderat wird sich mit der Anfrage auseinandersetzen und prüfen, ob es eine gute, effiziente Lösung gibt.

### **Ressort Bildung und Kultur, Pascal Kissling**

#### Dorfschule Horriwil:

Unsere Dorfschule, welche als eigenständige Schuleinheit geführt wird, erfreut sich den Leistungsauftrag vom Kanton für die Jahre 2018-2021 erhalten zu haben. Die Schülerzahlen befinden sich aktuell auf einem zufriedenstellenden Niveau, wobei in den letzten Jahren ein stetiger Zuwachs der Schülerzahlen um ca. 25% zu verzeichnen war. Auch sind die Schwankungen der Schülerzahlen pro Stufe und Klasse ausgeglichener als auch schon, was die Pensenplanung deutlich vereinfacht.

Voraussichtliche Schülerzahlen Horriwil im Schuljahr 19/20:

Kindergarten: Total 29 Kinder

5-Jährige: 15 Kinder

6-Jährige: 14 Kinder

Primarschule: Total 58 Kinder

1. Klasse: 7 Schüler
2. Klasse: 10 Schüler
3. Klasse: 12 Schüler
4. Klasse: 11 Schüler

### **Ressort Bau und Werke Cyrill Spirig**

Das zu Ende gehende Jahr steht ganz im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten für all die Projekte, die im 2019 umgesetzt werden sollen. Die Planung der Sanierung der Flurentwässerung ist abgeschlossen. Nach den Kostenzusagen durch Bund und Kanton kann mit den Bauarbeiten gestartet werden. Die Erschliessung Bergacker wird im Januar öffentlich aufliegen. Die Bauarbeiten sind für den Frühling geplant. Der Baustart für die Sanierung der Hünikenstrasse ist für nach den Sommerferien geplant. Zudem sollen die beiden schadstoffbelasteten Kugelfänge der Schiessanlagen im Jahr 2019 saniert werden.

Die Wasserversorgung plant eine Neustrukturierung ihrer Organisation, wobei sich der Gemeinderat dafür einsetzt, dass dieses Projekt zum Nutzen der angeschlossenen Bürger ausfällt. Der Brunnenmeister hat im Herbst sämtliche Hydranten und Schieber des gemeindeeigenen Wasserversorgungsnetzes überprüft, woraus sich ein erheblicher Revisionsbedarf unserer Wasserversorgungsanlagen für die nächsten Jahre ableiten lässt. Im Rahmen eines Rohrleitungsbruches hat die Hohlenstrasse Schaden genommen. Sie konnte aber bereits wieder instandgesetzt werden.

Das Gefälle des Gehweges vor dem Kindergarten wurde korrigiert, sodass sich nicht mehr bei jedem Regen eine Pfütze bildet. Zudem wird der defekte Schacht vor dem Feuerwehrmagazin bis Ende Jahr ausgewechselt.

Die Infrastrukturanlagen der Gemeinde Horriwil kommen langsam in die Jahre. Der Unterhalt der Werke und der Strassen wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Um den notwendigen Unterhalt nachhaltig und finanzierbar auszugestalten, ist eine mittel- und langfristige Unterhaltsplanung der Infrastruktur notwendig. Diesem Ziel widmen wir uns im Jahr 2019.

Der Unterhalt der Infrastruktur ist ein gesellschaftspolitisch wichtiges Thema, das auch ein Generationenvertrag darstellt. In welchem Zustand überlassen wir die Infrastruktur unseren Kindern? Das sind existentielle Fragen. Neben dem reinen Erhalt des Status Quo hat sich im Gemeinderat aber auch der Wunsch geregt, ein Projekt zu lancieren, das eher gestalterischer Natur ist. So möchte der Gemeinderat den Raum zwischen dem Mehrzweckgebäude und dem Schulhaus, der heute schon vermehrt als Dorftreffpunkt wahrgenommen wird, attraktiver gestalten. Es existieren bereits mehrere Ideen.

Der Gemeinderat plant die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, um die Ideen zu sammeln, zusammen zu führen, zu priorisieren und in ein Gesamtkonzept zu überführen, welches danach über mehrere Jahre schrittweise und finanzhaushaltschonend wird umgesetzt werden können. Wer möchte an diesem spannenden Projekt mitarbeiten? Freiwillige sind herzlich willkommen.

### **Mitteilungen**

#### Projekt «Eispark Horriwil»: Men Beglinger

Im Herbst 2019 soll während der Herbstferien auf dem Schulhausareal eine Kunststoffeisbahn errichtet werden. Diese ist bei jeglicher Temperatur betriebsbereit und funktioniert mit weniger Stromkosten, als eine übliche Eisbahn. Es soll auch einen Container mit einem Schlittschuhverleih, Hockey-Material (Schläger/Tore) und eine Verpflegungsmöglichkeit geben. Der Eispark soll während fünf Wochen mit regelmässigen Öffnungszeiten betrieben werden. Er soll von Privaten wie auch von der Schule (Sportunterricht) genutzt werden können.

Das Organisationskomitee besteht aus vier Personen. Es werden noch zwei weitere Personen für die Unterstützung im OK gesucht. Des Weiteren werden auch Personen gesucht, die im Betrieb des Eisparkes mithelfen. Ein Crowdfunding soll initiiert werden. Die Dorfbewohner von Horriwil werden aufgerufen, Ihre Ideen und Fragen direkt bei Men Beglinger zu platzieren.

### Termine

06.01.2019	Dreikönigskuchenessen	01.08.2019	Bundesfeier
21.-23.02.2019	BBS-Ball	30.08.2018	Jungbürgerfeier
23.02.2019	Kindermaskenball	07.11.2019	Neuzuzüger Anlass
10.04.2019	Ausflug Family Träff	11.11.2019	Räbeliechtli-Umzug
30.04.2018	1. Mai Feier Dorfplatz	23.11.2019	Advents/Weihnachtsmarkt
22.06.2019	Dorfjugitag	November 2019	Kerzenziehen
28.06.2019	Sommerfest Family Träff	Dezember 2019	Bänzejass

Wortmeldungen:

**Marcel Spadini** erkundigt sich nach dem Stand bezüglich «Dorfzentrum». **Martin Rüfenacht** antwortet, dass es aktuell keine Neuigkeiten gibt und die Angelegenheit zurzeit beim Verwaltungsgericht liegt. Der Gemeinderat rechnet mit einer Bearbeitungsdauer von mehreren Monaten und rechnet frühestens im Frühjahr/Frühsummer 2019 mit einer Antwort des Verwaltungsgerichts.

Urs Ammann hat einen Autoschlüssel für einen Opel/VW gefunden. Der Besitzer kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Diverses Martin Rüfenacht:

- Im Jahr 2018 verzeichnete Horriwil 33 Neuzuzüge, 5 Geburten und 6 Todesfälle
- Am 11.01.2019 wird eine kostenlose Abfuhr der Weihnachtsbäume stattfinden
- Die Vignetten für die Grünabfuhr-Abonnemente 2019 sind ab sofort auf der Gemeindeverwaltung verfügbar

Martin Rüfenacht bedankt sich bei allen Personen, welche sich in Organisationskomitees engagieren und auch allen Anwesenden für ihr Erscheinen am heutigen Abend. Martin Rüfenacht dankt dem Finanzverwalter Roland Kumpli, den Gemeinderatskollegen, der Gemeindeverwaltung und Herrn Schläfli von der Presse. Er wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen fulminanten Start ins 2019!

Schluss der Gemeindeversammlung: **22.05 Uhr**

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeverwalterin





---

Martin Rüfenacht

---

Wilma Flückiger